

Psalm 108

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalmlied Davids. **2** Gott, es ist mein rechter Ernst; ich will singen und dichten, meine Ehre auch. **2 3** Wohlauf, Psalter und Harfe! Ich will mit der Frühe auf sein. **3 4** Ich will dir danken, HERR, unter den Völkern; ich will dir lobsingeln unter den Leuten. **4 5** Denn deine Gnade reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. **5 6** Erhebe dich, Gott, über den Himmel, und deine Ehre über alle Lande.

6 7 Auf dass deine lieben Freunde erledigt werden, hilf mit deiner Rechten und erhöhe mich! **7 8** Gott redete in seinem Heiligtum, des bin ich froh, und will Sichem teilen und das Tal Sukkoth abmessen. **8 9** Gilead ist mein, Manasse ist auch mein, und Ephraim ist die Macht meines Hauptes, Juda ist mein Zepter, **9 10** Moab ist mein Waschbecken, ich will meinen Schuh über Edom strecken, über die Philister will ich jauchzen. **10 11** Wer will mich führen in eine feste Stadt? Wer wird mich leiten bis nach Edom? **11 12** Wirst du es nicht tun, Gott, der du uns verstößest und ziehest nicht aus, Gott, mit unserem Heer? **12 13** Schaffe uns Beistand in der Not; denn Menschenhilfe ist nichts nütze. **13 14** Mit Gott wollen wir Taten tun; er wird unsere Feinde untertreten.